

Antrag der Fraktion der FDP

### **Wassergewöhnung und Schwimmfähigkeit auf Badeseen erweitern**

Baden und schwimmen in Seen bietet als Naturerlebnis eine einmalige Chance zur Auseinandersetzung mit dem Element Wasser und der umgebenden Natur. Schwimmen als sportliche Betätigung ist eine Grundsportart, die neben gesundheitlichen Aspekten, kulturelle Teilhabe ermöglicht und überlebenswichtige Fähigkeiten schult. Die Schwimmfähigkeit ist relevant, um die individuelle Sicherheit beim Baden zu erhöhen. Wassergewöhnung und das Erlernen des Schwimmens sind hierfür elementare Vorerfahrungen. Dass gerade in Bezug auf die Besonderheiten der Badestellen in Seen und Flüssen erhöhter Handlungsbedarf besteht, haben die (tödlichen) Badeunfälle dieses Sommers gezeigt.

Da über zwölf Prozent der Landesfläche des Bundeslandes Bremen von Wasser bedeckt sind gehören Flüsse, Seen und das Meer für die Einwohner hier zur alltäglichen Umgebung. Kinder und Jugendliche baden und schwimmen in ihrer Freizeit und im Urlaub in Seen und Flüssen, in Nord –, Ostsee oder im Mittelmeer.

Deshalb muss neben dem Schwimmen-Lernen in Bädern und Hallen zusätzlich die Schwimmfähigkeit in freien Gewässern gefördert werden.

Die Nutzung von Badeseen erfolgte ohne begrenzte Wasserflächen, zeitlichen Druck und oft kostenfrei. Sie bietet so einen niedrigschwelligen Einstieg für alle Bevölkerungsgruppen. Zur Erhöhung der Sicherheit bei der Nutzung der freien Gewässer sind somit neben Schulschwimmkursen auch außerschulische Kompaktkurse nötig.

Ein solches Angebot braucht politische Rückendeckung um Erwachsene sowie Erziehungsbeauftragte, Schulen und zivilgesellschaftliche Einrichtungen für eine sichere Schwimmfähigkeit in freien Gewässern zu gewinnen.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf:

1. Im Rahmen der schulischen Schwimmausbildung die Wassergewöhnung und Schwimmfähigkeit in Badeseen zu integrieren und über Besonderheiten von Baden und Schwimmen in Flüssen und Seen aufzuklären.
2. Ein Netzwerk aus Schulen, Landessportbund, Schwimmvereinen, DLRG und gegebenenfalls privaten, zivilgesellschaftlichen Akteuren zu schaffen, das ein Angebot für Wassergewöhnung und das Erlangen von Schwimmfähigkeit im Sommer/ den Sommerferien in Badeseen anbietet und vorhält.